



Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Liebe Familie, Freunde und Interessierte



Das "Iron Man Cholet" in El Alto.

Sie sind das Wahrzeichen von El Alto - die "Cholets". Der Name setzt sich aus den Wörtern Chalet (Haus in ländlichem Stil) und Cholo (Person indigener Abstammung) zusammen. In der andinen Kosmovision gibt es vier Welten, die in der Architektur der Cholets integriert sind. Das Erdgeschoss symbolisiert Mutter Erde, die Pachamama (*Bestandteil der unteren Welt **Manqhapacha***), die uns mit allem versorgt, was wir zum Leben brauchen. Hier befinden sich Ladenlokale, die an Dritte weitervermietet werden. So wie die Erde für uns das produziert, was wir zum Leben brauchen, so generiert dieses Gebäude Einkünfte. Die darauffolgende Etage repräsentiert der **Akapacha** (*die Welt in der wir leben*). Hier werden Feste in den prunken Festsälen gefeiert. Wenn das Cholet gross genug ist, gibt es in den nächsten Etagen noch Mietwohnungen. Aber im höchsten Stockwerk lebt die Familie des Besitzers. Es repräsentiert den **Alajpacha** (*die obere Welt*). Hohe Orte sind gut in der andinen Kosmovision, denn dort fühlt man sich seinen Vorfahren näher, die in der **Wiñaypacha** leben (Ila 437, Juli/August 2020, S. 16ff).

Kontaktadresse - sabrina.maass@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

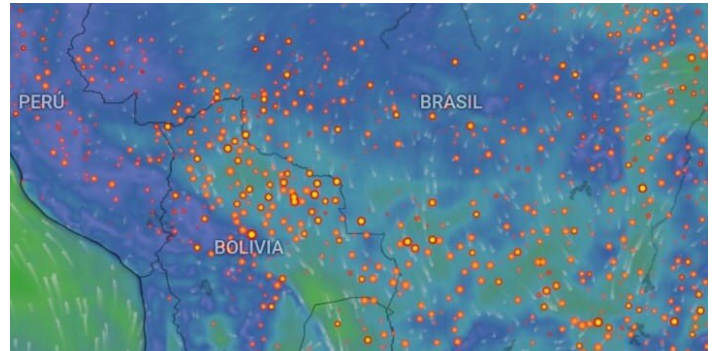
Nach Putschversuch fand Marsch zur Rettung Boliviens statt

Wie bereits im letzten Rundbrief berichtet, ist die Regierungspartei MAS, denen der aktuelle Präsident Luis Arce (seit 2020) und der ehemalige Präsident Evo Morales (2006-2019) angehören, zerstritten. Nachdem im Juni diesen Jahres ein Putschversuch stattfand und viele behaupten, dass dieser vom jetzigen Präsidenten initiiert war um von den aktuellen Problemen abzulenken, fand am **23.09.** der "Marsch zur Rettung Boliviens" statt, organisiert durch den ehemaligen Präsidenten Evo Morales und seinen "Evistas". Dies zum Protest gegen das Versagen der Regierung bei der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise. 187 Kilometer lang war der Marsch und ging von Caracollo zum Regierungshauptsitz La Paz. Die Teilnehmenden des Marsches waren aggressiv und haben Journalisten sowie Beamten angegriffen und sich in Ventilla mit "Archistas" eine Strassenschlacht geliefert. Der Marsch ging bis circa 18 Uhr. Vor der Cervezeria (Bierbrauerei) in La Paz war eine Bühne aufgebaut. Evo Morales hielt eine Rede und forderte, dass innerhalb von 24 Stunden mehrere Minister ausgewechselt werden und dass er im nächsten Jahr wieder kandidieren darf bei der Präsidentschaftswahl, was aufgrund der Verfassung (eigentlich) unmöglich ist. Alle Fachpersonen, die in El Alto stationiert sind, sollten aus Sicherheitsgründen von zu Hause aus arbeiten, da ungewiss war was passieren würde, wenn Evistas und Archistas in La Paz aufeinandertreffen. Nachdem Evo Morales sich von der Kundgebung verabschiedete, löste sich die Gruppe auf und alles war wieder ruhig - als wenn nichts gewesen wäre.



Marsch auf der Autopista in La Paz (Los tiempos).

Der Amazonas brennt!



Von Januar bis September sind allein im Departamento Santa Cruz in Bolivien 7 Millionen Hektar Wald verbrannt.

Bolivien ruft zur nationalen Katastrophe aus, berichtet am 2. Oktober das Onlinemagazin Mongabay. Weitere Länder wie Peru, Brasilien, Paraguay, Argentinien und Kolumbien berichten ebenfalls von Bränden sowie Ecuador, wo die Hauptstadt betroffen war. Fast der ganze Amazonas steht in Flammen (25%) - Bolivien ist am Schlimmsten betroffen. Die Luftverschmutzung ist selbst in La Paz zu spüren und war bereits schon so hoch, dass die Schulen sowie Flughäfen geschlossen werden mussten. Nicht nur die Dürre ist für das Ausbreiten der Brände verantwortlich; auch werden jedes Jahr Brände gelegt, die ausser Kontrolle geraten. Das unkontrollierte Abbrennen um Ackerland und Viehzucht zu betreiben (die sogenannten Chaqueos). In den Gemeinden fehlt es an Medikamenten, Wasser und Lebensmitteln. Die Feuerwehrleute (hauptsächlich Freiwillige) haben teils mit Macheten versucht die Brände zu löschen, da eine Wasserknappheit herrschte. Sie müssen Tiere töten, die keine Chance zum Überleben haben und sind durch das Erlebte so traumatisiert, dass sie selbst psychologische Hilfe benötigen. Durch den Austausch im Netzwerk der Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, wird ENDA Gruppentherapiesitzungen organisieren, die den Feuerwehrleuten helfen sollen, dass Geschehene besser zu verarbeiten (Mongabay sowie Austausch mit Ivan Adhemar Loayza Zelaya, freiwilliger Feuerwehrmann bei den Ajayu).



Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Jahrestreffen Comundo im Oktober in Cochabamba

Vom 2.10. bis 4.10. fand das zweite Jahrestreffen von Comundo Bolivien statt. Es wurde das Programm Bolivien 2021 - 2024 analysiert (was haben wir gelernt; welche Möglichkeiten wurden gegeben; was waren die Schwierigkeiten; was fehlte). Während dieser Zeit lag der Fokus auf den SDG's 16 = Menschenrechte und Demokratie, 2 und 8 = Ernährung und Einkommen. Ebenso wurde zusammen mit den Partnerorganisationen das neue Programm Bolivien 2025 - 2028 angeschaut und die möglichen "neuen Wege" besprochen. Neu werden wir das SDG 2 (kein Hunger) der Vereinten Nationen fokussieren und enger mit dem Land Nicaragua zusammen arbeiten. Ausserdem wurde eine "Rueda de Servicios" mit den Partnerorganisationen durchgeführt. Hierbei findet paarweise ein thematischer Austausch statt und führt bestenfalls zu Kooperationen/gegenseitigen Schulungen. ENDA konnte bereits mit PRODIASUR ein Abkommen für Schulungen vereinbaren. Dabei geht es um Wissen für die Anlegung von Gewächshäuser für unsere Endbegünstigten. Der Direktor Mario hatte uns am 9.10. im Zentrum Fraternidad besucht und uns seine Unterstützung angeboten, die in einer Vereinbarung schriftlich festgehalten wird. Des Weiteren stellten drei Fachpersonen das neue Sicherheitsprotokoll allen Partnerorganisationen vor. Neu wird unsere Landesdirektorin entscheiden und informieren, ob Fachpersonen im Home Office oder in der Partnerorganisation arbeiten an Tagen von kritischen (politischen) Situationen.



Unsere "Comundis" im Park der Fundación Patiño am Abendessen.

CoWoRep

Die Fachpersonen Vertreter (CoWoRep = Co-Worker Representatives) haben erstmalig am 23.09. alle Fachpersonen weltweit (sieben Länder, ca 100 Fachpersonen) über ihre bisherigen Tätigkeiten informiert. Seit Anfang diesen Jahres ist diese Gruppe tätig und ich vertrete die Anliegen der Fachpersonen aus Bolivien. Viermal pro Jahr treffen sich die Vertreter virtuell, einmal davon mit der Verantwortlichen International der Geschäftsleitung in Luzern. Einmal pro Jahr werden alle Fachpersonen weltweit über die Fortschritte informiert. Alle Fachpersonen können jederzeit ihren Landesverteter über Anliegen informieren, die bearbeitet werden sollen. Ebenso sind wir "Patent" für neu eintreffende Fachpersonen, die Unterstützung im jeweiligen Land benötigen.



Während der virtuellen Informationsveranstaltung.

ROLES AND FUNCTIONS OF THE CoWoREP

PAPELES Y FUNCIONES DEL CoWoREP

- CoWoRep is the internal participation body for co-workers of Comundo and represents the interests of all co-workers.
- CoWoRep undertakes to exercise the rights listed in the participation table:
 - **Right to self-determination**
Internal CoWoRep organisation, training of CoWoRep members, etc.
 - **Right to participation**
Individual human resources, internal communications, tools in the field, etc.
 - **Right to be consulted**
Employment contract, pension plan, social plan, staff regulations, health and safety, security, etc.
 - **Right to be informed**
Strategic orientations, general human resources, organisational development, etc.

- CoWoRep es el órgano interno de participación de los cooperantes de Comundo y representa los intereses de todos los cooperantes.
- CoWoRep se compromete a ejercer los derechos que figuran en el cuadro de participación:
 - **Derecho a la autodeterminación**
Organización interna CoWoRep, formación de los miembros CoWoRep, etc.
 - **Derecho a la participación**
Recursos humanos individuales, comunicaciones internas, herramientas en el terreno, etc.
 - **Derecho a ser consultado**
Contrato laboral, plan de pensión, reglamento del personal, seguridad y protección, salud, etc.
 - **Derecho a ser informado**
Orientaciones estratégicas, recursos humanos generales, desarrollo organizativo, etc.

Unser Rollen und Aufgaben.

Fachleute im Entwicklungseinsatz

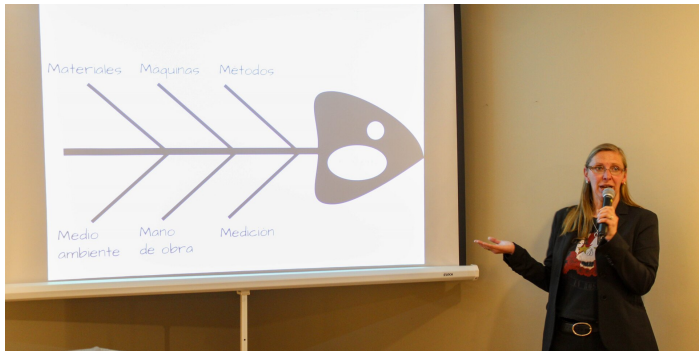


Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Netzwerkarbeit

Im September fand der vierte Anlass statt um Organisationen zu vereinen, die mit Freiwilligen/ Fachpersonen arbeiten. Ich war wieder eine der Rednerinnen, diesmal als Vertreterin von ENDA. Diesmal sollten die Teilnehmenden bestimmen, in welchen der 17 SDG (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen ihre Organisation tätig ist und anhand der Ishikawa-Methode (auch als Fischgrätendiagramm bekannt) alle Ursachen evaluieren, die zu Problemen in ihrem Arbeitsumfeld beitragen. Während einem Anlass in Lima (Peru) wurde erkannt, dass Bolivien das einzige Land in Lateinamerika ist, welches kein Netzwerk von Organisationen hat, die mit Freiwilligen/Fachpersonen arbeiten. Im November planen wir einen weiteren Anlass. Der soll dann virtuell stattfinden mit Vertretern von Netzwerken anderer Länder in Südamerika. Dieser soll als Erfahrungsaustausch dienen um unser Netzwerk zu gestalten.



Bei der Erklärung der Ishikawa-Methode.



ENDA's Direktorin Patricia erklärt ihre Gruppenarbeit.

Schweizer Fernsehen bei ENDA

Am 15. Juli war das schweizer Fernsehen bei ENDA zu Besuch und hat für seine Sendung "mitenand" Aufnahmen in unserem Zentrum Fraternidad, sowie von Eric's und meiner Arbeit gemacht. Die Sendung wurde am 6. Oktober mit einer Einschaltquote von 12,4 % (110.000 Zuschauende) ausgestrahlt. Wer die Sendung verpasst hat, scanned den QR Code bitte.



Six Sigma Videos

Wir haben das erste von sechs Six Sigma-Videos produziert. Diese sollen mit interessierten Organisationen, sowie auf der Website von ENDA geteilt werden und als Schulungsgrundlage den Organisationen zur Verfügung stehen, die diese Methode einführen wollen. Letztendlich haben wir uns dagegen entschieden, die Videos auf der Lernplattform von Infante zu veröffentlichen, da zum Einen die Gestaltung der Videos nicht dem Format entspricht wie die Lernvideos von Infante und zum Anderen die Videos von ENDA selbsterklärend dargestellt werden und ohne aufwändige Tutoraktivität auskommen sollen.





Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Umstrukturierung der Teamsitzungen

Um das Team von ENDA zu stärken, wurden seit August die monatlichen Teamsitzungen verändert. Neu gibt es jeden zweiten Monat einen gemeinsamen Ausflug. Im August sind wir zusammen zur Laguna Escondida gefahren um dort eine neue Identität für ENDA zu kreieren. Die drei Punkte, die es zu bearbeiten gab, waren: wie sehen wir ENDA jetzt; wie stellen wir uns die Zukunft vor und was ist der gemeinsame Weg um dies zu erreichen. Ausserdem sollte ein "gemeinsamer Wunsch" für ENDA definiert werden. Dieser ist in der Infobox weiter unten beschrieben. Nach anfänglicher Zurückhaltung haben alle Mitarbeitenden aktiv teilgenommen und sogar Dinge angesprochen, die die Teamarbeit verbessern sollen.



Zusammen mit Gabriel Awaken, der uns spirituell an diesem Tag begleitete um uns vom Büroalltag zu lösen und mit der Natur zu verbinden.

"ENDA El Alto ist eine spezialisierte, innovative, selbsttragende und anerkannte Organisation, die über nationale und internationale interinstitutionelle strategische Allianzen verfügt und mit ihren Interventionen zugunsten der begünstigten Bevölkerung eine positive und transzendente Wirkung erzielt."

Notfallschulung bei ENDA



Pedro Alejandro Roger Verga erklärt Eric, wie eine Schnittwunde in der Hand versorgt wird.

Im September bekam ich Besuch aus Chile und wir nutzten die Gelegenheit, um alle Mitarbeitenden betreffend Erste Hilfe, Erdbeben und Feuer zu schulen. Es wurde der Ersthilfekasten kontrolliert, die Zentren von ENDA begutachtet und definiert, welche Orte in den Zentren am Sichersten sind um sich im Falle eines Erdbeben zu schützen. Die Kinder im Zentrum Fraternidad führten Probealarme durch. Im Zentrum Minka wurden kritische Orte analysiert und behoben. Ausserdem gab es eine Feuerlöscherschulung, um diese im Falle eines Brandes sicher bedienen zu können.



Ich am Feuer löschen.



Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

"Firma" ENDA

Die Situation mit den externen Geldgebern spitzt sich zu und ENDA wird zum Umdenken gezwungen. Es können nicht mehr alle Dienstleistungen gratis angeboten werden. Damit ENDA Serviceleistungen wie Paartherapie, Psychotherapie, neurologische Abklärungen, Vermietung von Räumlichkeiten oder Physiotherapie zum Kauf anbieten kann, benötigt sie eine neue Steuernummer (NIT), da ENDA bisher nur als Stiftung registriert ist. Die NIT ist das Instrument des Staates zur Kontrolle der Steuern der Steuerzahler durch die Ausstellung von Rechnungen und Formularen für Steuererklärungen, die bei Finanzinstituten eingereicht werden. ENDA hat sich bereits mit unterschiedlichen Organisationen ausgetauscht, die ebenfalls Dienstleistungen verkaufen (wie zum Beispiel die Partnerorganisation Infante in Cochabamba). Ausserdem wurde lange mit einem Anwalt über die unterschiedlichen Möglichkeiten diskutiert. Noch ist unklar, ob ENDA nur **eine** NIT oder **alle** Mitarbeitenden, die Dienstleistungen verkaufen und ENDA in Rechnung stellen, ihre eigene NIT haben werden. 60% des Preises für Dienstleistungen an unsere Kunden werden die Therapeuten und 40% ENDA erhalten. Kunden, die Teil eines Finanzierungsprojektes sind, erhalten weiterhin Dienstleistungen gratis. In der Teamsitzung am 15. November wird ein Anwalt über den Entscheid der Direktion informieren und allen Mitarbeitenden für Fragen zur Verfügung stehen. Natürlich führt jede Veränderung auch zu Unruhen innerhalb der eigenen Organisation. Aber der Verkauf von Dienstleistungen eröffnet auch neue Chancen. Nicht nur, dass ENDA sich gegenüber den neuen Umständen im Finanzierungsmarkt vorbereitet, es können auch neue Kunden gewonnen werden. Zum Beispiel aus dem reicheren Süden von La Paz. Auch kann sich das Monatsgehalt der Therapeuten erhöhen, wenn mehrere Therapiesitzungen am Tag durchgeführt werden. Als nächstes wird geprüft, ob ENDA seinen Mitarbeitenden mehr Flexibilität in Punkto Zeiten und virtuellen Therapiesitzungen gewähren will.

Geschichte einer Endbegünstigten von ENDA



Mit der Hilfe von ENDA hat sie den ersten Schritt in ihre Unabhängigkeit geschafft.

Barbara Clerh Palacios Mendoza ist eine Teilnehmerin des Programms INNOVATE. Anhand eines Mentoringprogramms werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und in die Arbeitswelt aufgenommen zu werden.

1. Wie alt bist du und mit wem lebst du zusammen? Was machst du? Ich bin 20 Jahre alt, wohne bei meiner Mutter und meinen Onkeln in El Alto. Ich bin Englischstudent am Institut INCOS.

2. Wie würdest du deine Situation beschreiben, bevor du zu ENDA gekommen bist? Ich fühlte mich ziemlich verloren im Leben und fragte mich am Ende, wo ich damit enden würde. Werde ich eine Arbeit bekommen oder auf der Strasse enden? Dann fing ich an, immer mehr zu trinken, bis ich nicht mehr nach Hause kam und anfang mich zu prostituieren.

3. Wie fühlst du dich jetzt und was hat sich verbessert seitdem du bei ENDA bist? Ich fühle mich erfüllter und weiß jetzt, dass das, was ich lerne, für etwas Gutes ist. Das ich meine Zeit nicht vergeude, sondern dass ich etwas Wertvolles mit meiner Zeit mache, um meine Zukunft zu gestalten. Sie haben mir auch geholfen, mit dem Trinken aufzuhören und eine Arbeit in einem Restaurant zu finden, in dem ich an den Wochenenden arbeite und mein eigenes Geld verdiene.

Fachleute im Entwicklungseinsatz



Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Persönliches

Besuch von Puno und Chucuito in Peru

Zusammen mit Freunden aus Chile war ich für ein verlängertes Wochenende in Peru. Neben Puno, der schwimmenden Gemeinde Uro im Titikakasee, haben wir auch die "Penise" von Chucuito besucht.



Tempel der Fruchtbarkeit (templo de la fertilidad) von Chucuito aus der Inkazeit.

Mottoparties mit Freunden

Wir verkleiden uns gerne und deswegen wird auch jeder Anlass genommen, um daraus eine Mottoparty zu veranstalten. Seien es Mottos wie Cowboy und Indianer, Piraten, 80er Jahre oder wie auf dem Foto Super Helden.



Geburtsfeier mal anders.

Wieder in den Bergen

Im Oktober kam Dominique zu Besuch (ehemalige Comundo Fachperson und meine erste Mitbewohnerin in Bolivien). Zusammen sind wir zum kleinsten der drei Hausberge von La Paz, den Mururata (5.869 MüM), gereist.



Domi, Vivi und ich auf 5.366 MüM.

Der Plan war um 23:00 aufzuwachen und um Mitternacht los zu laufen, aber der Berg "wollte" uns zuerst nicht und weckte uns mit einem Sturm, Eisregen und einer Nebelwand mit Sicht von unter fünf Metern im Zeltlager. Wir haben dann stündlich die Wetterverhältnisse überprüft und um 3:00 Morgens bescherte uns der Berg windstille, eine relativ warme Nacht und einen sternklaren Himmel. Um 4:00 Morgens konnten wir dann endlich mit der Tour beginnen. Wir haben nicht den ganzen Mururata geschafft, da uns am Ende 2.5 Stunden fehlten um die Bergspitze zu erreichen, aber es war dennoch ein unbeschreiblich schönes Erlebnis!



Wieder ohne Medikamente/Sauerstoff geschafft!



Rundbrief Nr. 10 – November 2024

Von Sabrina Maass - Bessere Opferbetreuung dank Qualitätsmanagement
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

